

Otto Spamer in Leipzig.

[1522]

Ich versandte heute mein 1. Rundschreiben 1893 mit folgendem Wortlaut:

Leipzig, den 5. Januar 1893.

F. F.

Auf vielseitigen Wunsch habe ich mich entschlossen, von dem vor einigen Monaten in meinem Verlage erschienenen Werke:

Arthur Wilke:

Die Elektrizität,

ihre Erzeugung
und ihre Anwendung
in Industrie und Gewerbe

eine

Ausgabe in 16 Lieferungen

zu je 50 \mathfrak{d}

zu veranstalten, für welche ich hierdurch um Ihre thätige Verwendung bitte.

Sie haben bereits, und besonders während der Weihnachtszeit Gelegenheit gefunden, die Verkauflichkeit dieses Werkes zu erproben, das einen außerordentlichen Erfolg errungen und in der That Aufsehen gemacht hat.

Durch die **Lieferungs-Ausgabe** dürfte aber die denkbar weiteste Verbreitung ermöglicht und allen denen die Anschaffung an die Hand gegeben werden, die sich nicht in der Lage befinden, den Preis des kompletten Bandes auf einmal zu zahlen.

Wilke's **Elektrizität** ist für das große Publikum: Industrielle, Kaufleute, Fachlehrer und Lernende, für den ausübenden Ingenieur und Techniker, sowie für den das Technikum besuchenden jungen Mann geschrieben, für jeden, der ohne Mühe einen Ueberblick über die Eigenschaften der Elektrotechnik gewinnen will.

Eine Unkenntnis in elektrischen Dingen kann man anstandshalber heute nicht mehr eingestehen, und hierin ist die ungemein große Absatzfähigkeit des Wilke'schen Werkes, das wirklich so klar und faßlich und zugleich anziehend geschrieben, wie kaum besser möglich, begründet.

Bezugs-Bedingungen.

Die neue Ausgabe wird 16 Lieferungen zu je 50 \mathfrak{d} umfassen, die wöchentlich zur Ausgabe gelangen, aber auch in beliebigen Zwischenräumen bezogen werden können.

Lieferung 1 und 2 je 50 \mathfrak{d} ord., in Rechnung mit 30% Rabatt. Lieferung 1 in größerer, Lieferung 2 in mäßiger Anzahl à cond.

Lieferung 3 und Folge je 50 \mathfrak{d} ord., nur gegen bar mit 40% Rabatt und 13/12, 33/30, 56/50 Exemplare.

Lieferung 3 und Folge je 50 \mathfrak{d} ord., gegen bar mit 50% Rabatt ohne Freiegem. plare bei Vorausbestellung von mindestens 50 Exemplaren.

Als Vertriebsmaterial stelle ich Ihnen einen illustrierten Prospekt mit und ohne Firma zur Verfügung.

Mit der Bitte, nach wie vor a u f e r dieser **Lieferungs-Ausgabe** auch dem kompletten Werke Ihre Thätigkeit zuzuwenden, zeichne ich, Ihren geschäftlichen Bestellungen entgegengehend,

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

Für die Militärvorlage.

[1325]

Soeben erschien:

Die Umbildung des Heeres,

zum zweiten Mal
das **Schicksal Deutschlands.**

Von

Saxonicus.

Preis 50 \mathfrak{d} ord., 38 \mathfrak{d} netto, 35 \mathfrak{d} bar
und 7/6 Exemplare.

Inhalt:

1. Wie die heutige Lage Europas entstanden ist.
2. Wie die Militärvorlage der europäischen Lage begegnen will.
3. Warum die europäische Katastrophe unvermeidlich ist.
4. Was zu erwarten ist, wenn infolge der abgelehnten Militärvorlage Deutschland besiegt wird.
5. Was die Pflicht der Reichsregierung ist, wenn die Militärvorlage abgelehnt wird.

Die Vorausbestellungen haben einen so großen Teil der Auflage in Anspruch genommen, daß ich à cond.-Bestellungen nur noch ausnahmsweise bei gleichzeitiger Barbestellung ausführen kann.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1893.

F. A. Berger.

[1453] Soeben erschien:

Kaiser Wilhelm II.

und

Hannoverland.

Für Schule, Heer und Volk

dargestellt von

Ernst Schreck.

Mit Brustbild. 20 \mathfrak{d} , 50 Explre. 8 \mathfrak{M} ;
100 Explre. 15 \mathfrak{M} ; 500 Explre. 65 \mathfrak{M} .

Es sind Vorlehrungen für eine lebhaftere Nachfrage und Verbreitung zu Kaisers Geburtstag getroffen; wir werden demnach diese kleine Schrift vorläufig nur gegen bar liefern können.

Manz & Lange in Hannover-Linden.

[1538] Heute expedierten nach den eingegangenen Bestellungen:

„Der Kinder-Arzt“

Zeitschrift für Kinderheilkunde

unter Mitwirkung hervorragender
Fachärzte

herausgegeben von

Dr. med. **Sonnenberger** in Worms.

IV. Jahrgang, Heft 1 sowohl zur Fortsetzung, als auch unberechnet zur thätigen Verwendung, ebenso den III. Jahrgang in einen Band geheftet.

Handlungen, die nicht erhielten, aber noch Bedarf haben, bitten nochmals umgehend zu bestellen.

Vor 8 Tagen haben auch vom

„Reichs-Medicinal-Anzeiger“

XVIII. Jahrgang No. 1 zur Fortsetzung, soweit verlangt war, versandt.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit aber nicht unterlassen, denjenigen Handlungen, die den „Reichs-Medicinal-Anzeiger“ noch nicht als Vertriebsmittel für die medizinische Kundschaft beziehen, denselben als

billigstes,

bestes,

reichhaltigstes

zu empfehlen. Siehe „Börsenblatt“ No. 300 vom 27. vor. Mts.

Wir liefern unter nachstehenden Bedingungen:

Eine Probenummer zur persönlichen Kenntnissnahme unberechnet, weitere mit 3 \mathfrak{d} für das Stück, bringen aber auf jedes daraufhin bestellte Exemplar 3 \mathfrak{d} in Abzug.

1—5 Stück à 96 \mathfrak{d} für den Jahrgang
6—10 „ à 80 \mathfrak{d} „ „ „
11—20 „ à 70 \mathfrak{d} „ „ „
21 und mehr à 60 \mathfrak{d} „ „ „

Firmaeindruck unter der Litteraturübersicht, gleichviel in welcher Anzahl, für den Jahrgang nur 4 \mathfrak{M} .

Schlüssel zur neuen Litteratur (Angabe sämtlicher Verleger daraus) und den antiquarischen Angeboten und Gesuchen 60 \mathfrak{d} für den Jahrgang.

Leipzig, 5. Januar 1893.

Verlag des

„Reichs-Medicinal-Anzeigers“

B. Konegen.

Berichtigung.

In der Anzeige des Herrn Eduard Pohl's Verlag in München (No. 2) betreffend

Zeitschriften für 1893

wurde bei der Zeitschrift: „Der Deutsche Steinbildhauer“ irrthümlich gedruckt: Amtliches Organ des Verbandes deutscher Steinmetzgehilfen. — Es muss richtig heißen: **Steinmetzgeschäfte.**